

# VERLASSENE GEISTERSTÄDTE IN ALLER WELT ZIEHEN BESUCHER AN



Verlassene Orte, insbesondere Städte, ziehen Besucher an, sowohl Einzelpersonen als auch organisierte Gruppen. Und warum? Dafür gibt es in der Tat viele Gründe, auch wenn einige diese Orte sehr unheimlich und uninspirierend finden mögen.

Viele Menschen sind jedoch daran interessiert, herauszufinden, was aus den Städten geworden ist, das örtliche Leben zu sehen und an leeren Gebäuden entlang zu gehen. Die Gründe für die "Verlassenheit" können unterschiedlich sein: Naturkatastrophen, Krieg, unrentable Instandhaltung usw.

## **Opfer der türkischen Invasion**

Varosha war einst das wichtigste Touristenviertel der Stadt Famagusta auf Zypern. Aber es dauerte nur einen Tag, bis das Viertel für viele Jahre leer und verlassen war.

Im Jahr 1974 marschierte die türkische Armee ein und eroberte Varosha. Alle Griechen wurden aufgefordert, die Stadt so schnell wie möglich zu verlassen, und der Zutritt wurde nur türkischen Militärangehörigen gestattet.

Nach 47 Jahren wurde die Stadt jedoch im Jahr 2020 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Und sie hat viele Besucher aus dem Ausland und aus der Türkischen Republik Nordzypern angezogen. Nach Angaben des Präsidenten der selbsternannten Republik Nordzypern haben bis Juli 2021 fast 200 000 Touristen die Geisterstadt besucht.

## **Eine Tragödie, die in Vergessenheit gerät**

Die vielleicht berühmteste Geisterstadt ist Pripjat in der Ukraine. Die Stadt wurde nach dem Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl im Jahr 1986 evakuiert.

Nach den Dekontaminationsarbeiten und der Reduzierung der Strahlenbelastung kehrten einige Bewohner sogar nach Pripjat zurück, um dort zu arbeiten. Heute leben in der Stadt etwa 200 Menschen und es gibt ein Wohnheim für Schichtarbeiter, Geschäfte, Kantinen und eine medizinische Einrichtung.

Außerdem ist die Stadt ein sehr beliebtes Touristenziel, und viele ukrainische Unternehmen bieten geführte Touren durch die Gegend an. So besuchten beispielsweise im Jahr 2019 vor dem Kovid mehr als 124 Tausend Menschen die Sperrzone von Tschernobyl.

## **Symbol für Industrialisierung und dunkle Geschichte**

Die japanische Insel Hashima in Japan gilt als Symbol für die Industrialisierung des Landes. Im Jahr 1810 wurde auf der Insel Kohle gefunden, und der aktive Bergbau begann. Die Entwicklung ging weiter, und im 20. Jahrhundert galt die Insel als die bevölkerungsreichste der Welt.

Es gibt jedoch auch einen dunklen Teil der Geschichte des Landes, der mit der Insel Hashima

verbunden ist. Während des Zweiten Weltkriegs, als die meisten japanischen Männer zum Militär eingezogen wurden, wurden koreanische und chinesische Arbeiter gezwungen, unter unmenschlichen Bedingungen auf der Insel zu arbeiten.

Die Insel zieht jedes Jahr Besucher an, umso mehr, seit sie 2015 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Den Angaben zufolge kommen jedes Jahr 300 Tausend Touristen nach Hashima.

### **Erdrutsch führte zur Evakuierung**

Die Geisterstadt Craco in der Provinz Matera in Italien ist seit 1963 teilweise unbewohnt, da die Einwohner durch eine Reihe von Erdrutschen gezwungen waren, die Stadt zu verlassen und in das Tal von Craco Peschiera zu ziehen.

Die Situation verschlimmerte sich jedoch weiter. Im Jahr 1972 kam es zu einer Überschwemmung, und 1980 führte das Erdbeben von Irpinia zur vollständigen Aufgabe der Stadt.

Und nun erlebt die Stadt einen erneuten Zustrom von Menschen. Allerdings nicht von Einwohnern, sondern von Touristen. Nach offiziellen Angaben besuchten von Januar bis August dieses Jahres 3800 Menschen Craco, im Vergleich zu etwa 2800 im gesamten Jahr 2012.

### **Von der Boomtown zur Geisterstadt**

In den 1870er Jahren wurde Bodie in Kalifornien durch die Entdeckung von Gold in der Region zu einer sogenannten Boomtown. Im Jahr 1879 hatte die Stadt fast 10 000 Einwohner.

Im 20. Jahrhundert schrumpfte Bodie jedoch und wurde bereits 1915 als Geisterstadt" bezeichnet. In den 1960er Jahren genehmigte Kalifornien die Einrichtung des Bodie State Historic Park.

Bodie, das vom US-Innenministerium als National Historic Landmark und vom Bundesstaat als California Historical Landmark eingestuft wurde, wird jährlich von rund 200 000 Touristen besucht.

Date: 2021-11-22

Article link:

<https://www.tourism-review.de/die-beliebtesten-geisterstadte-die-besucher-anziehen-news12276>